

Grundsätze der Leistungsbewertung

in der



Inhaltsverzeichnis

1	Grundsätze der Leistungsbewertung	3
2	Allgemeine Bewertungsrichtlinien	3
3	Schriftliche Bewertungen	4
4	Mündliche Bewertung/ Allgemeiner Teil	6
5	Festlegungen im Fach Deutsch	7
5.1	Teilbereiche im Fach Deutsch.....	7
5.1.1	Inhalte in der Schulanfangsphase.....	7
5.1.2	Inhalte in den Klassenstufen 3 und 4	9
5.1.3	Inhalte in den Klassenstufen 5 und 6	10
5.1.4	Zusammensetzung der Gesamtnote im Fach Deutsch ab Klasse 3	10
5.2	Bewertung von Klassenarbeiten.....	11
5.3	Bewertungsmaßstäbe.....	11
5.4	Bewertung von Aufsätzen	11
5.5	Bewertung eines Gedichtvortrags	11
6	Festlegungen im Fach Mathematik	12
7	Festlegungen im Fach Englisch	13
7.1	Klasse 3/4.....	13
7.2	Klasse 5/6.....	13
8	Festlegungen im Fach Naturwissenschaften	15
9	Festlegungen im Fach Gesellschaftswissenschaften	16
10	Festlegungen im Fach Sport	17
	Anhang	18

1 Grundsätze der Leistungsbewertung

Bei der Leistungsbewertung berücksichtigen §19 (Grundsätze der Leistungsbewertung) und §20 (Lernerfolgskontrollen) der Grundschulverordnung:

Leistungen werden gemäß § 58 Abs. 3 des Schulgesetzes und nach den in den Rahmenlehrplänen jeweils formulierten allgemeinen und fachlichen Standards und Kompetenzerwartungen bewertet.

Die Lern-, Leistungs- und Kompetenzentwicklung der Schülerinnen und Schüler wird

1. in der Schulanfangsphase ausschließlich als verbale Beurteilung in Form eines indikatoreorientierten Zeugnisses (Beschluss der Schulkonferenz) dargestellt.
2. in den Jahrgangsstufen 3 und 4 mit Noten oder, wenn die Mehrheit der stimmberechtigten Erziehungsberechtigten einer Klasse dies beschließen, als verbale Beurteilung in Form eines indikatoreorientierten Zeugnisses (Beschluss der Schulkonferenz) bewertet.
3. ab Jahrgangsstufe 5 mit Noten bewertet.

In den Fächern, in denen Klassenarbeiten geschrieben werden, gehen schriftliche Leistungen zur Hälfte in die Zeugnisnote ein. Die andere Hälfte, welche als *Allgemeiner Teil* oder *Mündliche Leistungen* bezeichnet wird, ist für die Hauptfächer jeweils genau beschrieben, wurden in den Fachkonferenzen ausgearbeitet und in der Gesamtkonferenz beschlossen.

Für die Bildung der Gesamtnote werden die Teilbereichsnoten gerundet. Allgemeiner Teil und schriftlicher Teil einer Note werden als ganze Zahlen (wie eine Zeugnisnote) zur Ermittlung der Gesamtnote verrechnet.

(0,1 bis 0,4 wird abgerundet, 0,5 bis 0,9 wird aufgerundet).

Beispiel: 1,5 allgemeiner Teil entspricht Teilbereichsnote: 2. Mit 2 wird weitergerechnet.

2 Allgemeine Bewertungsrichtlinien

Folgender Bewertungsmaßstab dient als Grundlage der Zensurierung von schriftlichen Arbeiten für alle Fächer:

Erreichte Leistung:	96-100%	80–95%	60-79%	45-59%	16–44%	0–15%
Note:	1	2	3	4	5	6

3 Schriftliche Bewertungen

Klassenarbeiten

Schriftliche Klassenarbeiten sind 1 Woche vor der Anfertigung mit den inhaltlichen Schwerpunkten anzukündigen. Pro Tag darf nur eine Klassenarbeit geschrieben werden. Innerhalb einer Woche sind nicht mehr als 3 Klassenarbeiten zu schreiben. Die Verteilung der Klassenarbeiten ist abhängig vom Schuljahresverlauf.

- Ab Jahrgangsstufe 3 werden in Deutsch und Mathematik jeweils vier Klassenarbeiten je Schuljahr geschrieben.
- Ab Jahrgangsstufe 5 werden in der Fremdsprache Englisch, in Gesellschaftswissenschaften und in Naturwissenschaften jeweils 3 Klassenarbeiten je Schuljahr geschrieben.
- Klassenarbeiten dauern in der Regel eine und nicht mehr als zwei Unterrichtsstunden (mind.45min/ max.90min).
- Klassenarbeiten beziehen sich auf die im Unterricht des jeweiligen Schuljahres behandelten Themenfelder und bauen auf in den bisherigen Schuljahren erworbenen Kompetenzen sowie Elementarwissen auf. Allen Schülerinnen und Schülern sind vor den Klassenarbeiten hinreichende Lernmöglichkeiten in den zu überprüfenden Themenfeldern zu geben.
- In den ersten und letzten beiden Schulwochen eines Schuljahres werden keine Klassenarbeiten geschrieben.

Lernerfolgskontrollen

Außerdem gehören zu den schriftlichen Arbeiten Lernerfolgskontrollen, die sich auf den unmittelbar vorher liegenden Unterrichtsinhalt beziehen. Diese Lernerfolgskontrollen müssen nicht angekündigt werden.

Ab Jahrgangsstufe 3 werden in allen Fächern außer Sport schriftliche Lernerfolgskontrollen durchgeführt. Der zeitliche Umfang darf 30 Minuten nicht überschreiten.

Lernerfolgskontrollen dienen der Sicherung und Dokumentation der Lernleistung.

Zur Feststellung der erreichten Lern-, Leistungs- und Kompetenzentwicklung können folgende schriftliche Ergebnisse ebenso berücksichtigt werden:

- Portfolio,
- schriftlicher Teil von Präsentationen,
- Diktate, Vokabel- und Grammatiktests,
- Dokumentation von Lösungswegen/ Sachaufgaben
- Mitschriften aus dem Unterricht,
- bearbeitete Aufgabenblätter und Arbeitsheftseiten,
- Hefterführung
- sowie schriftliche Projekt- und Gruppenarbeiten.

Verstöße gegen die sprachliche Richtigkeit werden bei allen schriftlichen Arbeiten (KA/ LEK etc.) korrigiert und gehen in Deutsch und Englisch (ab Klasse 5) sowie bei Fachbegriffen in GeWi, NaWi und Sachunterricht in die Leistungsbewertung ein.

Vergleichsarbeiten

Zur Sicherung vergleichbarer Standards werden schulübergreifend schriftliche Vergleichsarbeiten durchgeführt und nach einheitlichen Maßstäben ausgewertet.

An Vergleichsarbeiten, zum Beispiel Vera 3, nehmen alle Schülerinnen und Schüler teil, die nach den allgemeinen Rahmenlehrplänen der Grundschule unterrichtet werden.

Die Vergleichsarbeiten in Klasse 3 in Deutsch und Mathematik werden jedoch **nicht** als Klassenarbeiten gewertet.

3 Allgemeiner Teil mit mündlicher Bewertung

Mündliche Leistungen aus den Rahmenlehrplänen aller Fächer

- Beiträge zum Unterrichtsgespräch
- mündliche Leistungskontrollen
- Referate, Kurzvorträge
- Beteiligung am szenischen Spiel
- Pro- und Kontradiskussionen
- Lesen und Texterschließung
- Projektbeiträge und Präsentation
- Erklärung von Lösungswegen und Sachaufgaben,
- Beschreibungen jeglicher Art
- Anwenden und Definieren von Begriffen
- Recherchieren von Informationen
- musikalische Vorführungen

Allgemeiner Teil

- Qualität und Quantität der Unterrichtsbeteiligung
- Aufgabenverständnis
- fristgemäße Bearbeitung von Aufgaben, z.B. im Wochenplan
- korrekter und angemessener Sprachgebrauch
- fachlich korrekt
- Vollständigkeit
- Folgerichtigkeit
- Reflektion
- Aufmerksamkeit/ Mitdenken

4 Festlegungen im Fach Deutsch

5.1 Teilbereiche im Fach Deutsch

5.1.1 Inhalte in der Schulanfangsphase

Sprechen und Zuhören	Lesen	Mit Texten und Medien umgehen	Schreiben - Texte verfassen - Rechtschreiben	Sprache und Sprachgebrauch
mündlich und schriftlich	mündlich	mündlich und schriftlich	mündlich und schriftlich	mündlich und schriftlich
<ul style="list-style-type: none"> - Interesse an Gesprächen entwickeln hört anderen aufmerksam zu, beteiligt sich mit sachgerechten und themenbezogenen Beiträgen am Gespräch, äußert die eigene Meinung - Sprechanlässe kennen und nutzen äußert die eigene Meinung, vollzieht Zusammenhänge nach - Sprechen und Zuhören bewusst gestalten äußert die eigene Meinung, spricht artikuliert und verständlich, hört zu und gibt Rückmeldung 	<ul style="list-style-type: none"> - Leseinteressen entwickeln Möglichkeiten zur Medienausleihe, offene Leseangebote nutzen - Lesevorträge ausdrucksvolles Lesen, Lesen mit verteilten Rollen, wörtliche Rede, Sprechhaltung (Emotionen) zum Ausdruck bringen - Lesetechniken und -strategien ausbilden Silben, Wörter, Sätze und Texte sinnentnehmend und flüssig lesen, - Lesestrategien zum Textverständnis unter Anleitung nutzen 	<ul style="list-style-type: none"> - Textverständnis entwickeln Texten gezielt Informationen entnehmen - Wiedergabe von Informationen aus Texten Multiple Choice, Figuren oder Orte beschreiben, Aussagen zu einem Text prüfen - Textsortenkompetenz Textsorten und deren Merkmale unterscheiden und beschreiben - Lese- und Medieninteresse kommunizieren Buchvorstellungen, mdl. Mitarbeit in Gesprächskreise 	<ul style="list-style-type: none"> - Schreibinteresse entwickeln - Schreibanlässe kennen und nutzen an vertraute Personen schreiben, Arbeits- und Lernprozesse unter Anleitung schriftlich festhalten (Schulkalender) - Schreibprozesse bewusst gestalten setzt Schreibvorhaben in Form von Wörtern, Sätzen und Texten um, schreibt normgerecht in Druck- oder Schreibschrift, überarbeitet eigene Sätze und Texte - Richtig schreiben schreibt Übungswortschatz richtig, Selbstkontrolle und Korrektur - Rechtschreibstrategien und 	<ul style="list-style-type: none"> - Bedeutung und Wirkung von Sprache untersuchen Interesse an Umgang mit Sprache in Wort und Schrift, unbekannte Wortbedeutung erschließen - Bau der Sprache verstehen Wort- und Satzgrenzen erkennen, Möglichkeiten der Wortbildung erkennen, Wortarten unterscheiden

			Arbeitstechniken ausbilden Umsetzung von Rechtschreibstrategien (beim Schreiben mitsprechen, Schreibweise von Wörtern ableiten. Wörter einprägen. Wörter, Sätze, Texte sicher abschreiben, Wörter üben, Alphabet kennen und nutzen) anbahnen	
--	--	--	--	--

5.1.2 Inhalte in den Klassenstufen 3 und 4

Sprechen Und Zuhören	Lesen/Mit Texten und Medien umgehen	Texte verfassen	Rechtschreiben	Sprachbetrachtung
mündlich und schriftlich	mündlich und schriftlich	schriftlich	mündlich und schriftlich	mündlich und schriftlich
<ul style="list-style-type: none"> - mündl. Erzählung - Diskussionsbeitrag - Präsentieren - Feedback geben - Gedichtvortrag - szenisches Spiel - Erzählkreis / Klassenrat - Gesprächsregeln - mündl. Mitarbeit - Zuhörstrategien 	<ul style="list-style-type: none"> - Buchvorstellung - Grafik - Lesetagebuch - Text gliedern - Sinnentnehmendes Lesen - Lesestrategien (z.B. markieren) - Textaussagen erfassen und belegen - Vorlesetechniken - Aufgabenstellungen erlesen - Texte gestaltend vortragen - Merkmale von Textsorten - Austausch über Medien erfahrung 	<ul style="list-style-type: none"> - Aufsatz - Erzählung - Sachtext - Inhaltsangabe - Vorgangsbeschreibung - Dialoge mit wörtl. Rede - Brief - Gedicht - Text planen - Text überarbeiten - Diagramm - Gestaltung der äußeren Form von Texten 	<ul style="list-style-type: none"> - Rechtschreibung - Rechtschreibstrategien - Abschreibübung - Diktat - Zeichensetzung 	<ul style="list-style-type: none"> - Ausdruck - Sprachgebrauch - Satzbau - Grammatik - Wortbildung - Satzbildung - Wortarten - Satzglieder - Zeitliche Abfolgen - Wortschatz - Redemittel/Textbausteine - Mehrsprachigkeit (Nutzung und Reflexion)

5.1.3 Inhalte in den Klassenstufen 5 und 6

Sprechen Und Zuhören	Lesen/Mit Texten und Medien umgehen	Texte verfassen	Rechtschreiben	Sprachbetrachtung
mündlich und schriftlich	mündlich und schriftlich	schriftlich	mündlich und schriftlich	mündlich und schriftlich
<ul style="list-style-type: none"> - mündl. Erzählung - Diskussionsbeitrag - Interview - Präsentieren - Feedback geben - Gedichtvortrag - szenisches Spiel - Erzählkreis / Klassenrat - Gesprächsregeln - mündl. Abfragen - mündl. Mitarbeit - Zuhörstrategien 	<ul style="list-style-type: none"> - Ballade - Fabeln - Sagen - Märchen - Buchvorstellung - Zeitungsartikel - Wiki, Onlinelexikon - Grafik - Lesetagebuch - sinnentnehmendes Lesen - Lesestrategien (z.B. markieren) - Textaussagen erfassen und belegen - Vorlesetechniken - Texte gestaltend vortragen - Merkmale von Textsorten - Austausch über Medien erfahrung 	<ul style="list-style-type: none"> - Aufsatz - Erzählung - Sachtext - Bericht - Inhaltsangabe - Vorgangsbeschreibung - Dialoge mit wörtl. Rede - Gedicht - E-Mail - formeller Brief - Schreibplan - Text gliedern - Text planen - Text überarbeiten - Gestaltung der äußeren Form von Texten 	<ul style="list-style-type: none"> - Rechtschreibung - Rechtschreibstrategien - Abschreibübung - Diktat - Zeichensetzung 	<ul style="list-style-type: none"> - Ausdruck - Sprachgebrauch - Satzbau - Grammatik - Wortbildung - Satzbildung - Wortarten - Satzglieder - Zeitliche Abfolgen - Wortschatz - Redemittel/Textbausteine - Mehrsprachigkeit (Nutzung und Reflexion)

5.1.4 Zusammensetzung der Gesamtnote im Fach Deutsch ab Klasse 3

Jede Teilbereichsnote auf dem Zeugnis ergibt sich zu 50% aus den Klassenarbeiten (50% sofern in dem Teilbereich eine KA geschrieben wurde)/ andere schriftliche Leistungen (50%) und zu 50% aus dem allgemeinen Teil (mündliche Leistungen und sonstige).

Alle fünf Teilbereiche fließen zu je 20% in die Gesamtnote Deutsch mit ein.

5.2 Bewertung von Klassenarbeiten

Die Klassenarbeit soll mindestens zwei Teilbereiche aus dem Fach Deutsch kombinieren und nennt sich daher Kombiarbeit.

Für die einzelnen Teilbereiche werden eigene Noten mit einer Punktetabelle ermittelt und die Notenverteilung innerhalb der Klasse der jeweiligen Teilbereiche separat im Notenspiegel (ab Klasse 5) transparent zurückgemeldet.

5.3 Bewertungsmaßstäbe

Abschreibtexte		Diktate	Andere
Umfang: Klassenstufe mal 20 Wörter +/- 10 Wörter		Umfang: Klassenstufe mal 20 Wörter +/- 10 Wörter	Allgemeiner Punkte-Bewertungsmaßstab
Klasse 3/4	Klasse 5/6		
Fehler, Note	Fehler, Note	Fehler, Note	bis 96% = 1
0 = 1	0 = 1	0,1 = 1	bis 80% = 2
1 - 3 = 2	1 = 2	2-4 = 2	bis 60% = 3
4 - 6 = 3	2 = 3	5-7 = 3	bis 45% = 4
7 - 10 = 4	3 = 4	8-10 = 4	bis 16 % = 5
11 - 15 = 5	4 = 5	11-13 = 5	15% und weniger = 6
Ab 16 = 6	Ab 5 = 6	14 und mehr = 6	

5.4 Bewertung von Aufsätzen

Aufsätze werden anhand transparenter Kriterien zu Inhalt, Ausdruck und Struktur bewertet. Dabei kann der Fokus auf dem Lernbereich *Texte verfassen* liegen und gleichzeitig auf den Bereich *Sprachwissen/ Sprachbewusstheit* gelegt werden.

Die erlangten Noten unterschiedlicher Teilbereiche für einen Text/ Aufsatz werden separat aufgeführt.

In Klasse 5 und 6 kann die Rechtschreibleistung beim Texte verfassen bewertet werden, wenn das Wörterbuch genutzt werden darf. In Klasse 5 und 6 wird Inhalt/Ausdruck in der Vorschrift nicht korrigiert bevor die Reinschrift geschrieben wird.

5.5 Bewertung eines Gedichtvortrags

- Titel und Autor werden genannt
- angemessene / passende Betonung
- fehlerfreier Vortrag
- Gesamteindruck (Lautstärke, Sprachtempo, Deutlichkeit)

6 Festlegungen im Fach Mathematik

Die Bewertung im Fach Mathematik setzt sich wie folgt zusammen:

Saph

Die Beurteilung und Bewertung der individuellen Lernentwicklung von Schülerinnen und Schülern wird mit Hilfe einer 4-stufigen Skala („Kompetenz sehr ausgeprägt“, „Kompetenz ausgeprägt“, „Kompetenz teilweise ausgeprägt“, „Kompetenz gering ausgeprägt“) im selben Zeugnisformular festgehalten. Unter die fünf Leitideen aus dem Rahmenlehrplan Berlin fallen jeweils drei bis sechs einzuschätzende Teilkompetenzen. Die Leitideen lauten *Zahlen und Operationen, Größen und Messen, Raum und Form, Gleichungen und Funktionen sowie Daten und Zufall.*

In Klasse 1 bezieht sich die Bewertung auf den Zahlenraum bis 20, in Klasse 2 auf den Zahlenraum bis 100. Einige mathematische Inhalte, die in Klasse 1 noch nicht vermittelt wurden, werden mit „n.v.“ im Zeugnis vermerkt.

Klasse 3 - 6

Art der Leistung	Allgemeiner Teil 50%	Klassenarbeiten und Lernerfolgskontrollen 50%
Kennzeichen der Leistung und Gewichtung	mündlicher Teil <ul style="list-style-type: none"> - Beteiligung am Unterrichtsgespräch - Qualität der Beiträge (prozessförderlich) 	50 % Klassenarbeiten <ul style="list-style-type: none"> - Mindestens vier Klassenarbeiten pro Schuljahr (vorzugsweise zwei pro Halbjahr, abhängig vom Schuljahresverlauf)
	allgemeiner Teil <ul style="list-style-type: none"> - Gruppen- & Partnerarbeit - Stundenleistung - fristgerecht erarbeitete Aufgaben usw. 	50% Lernerfolgskontrollen <ul style="list-style-type: none"> - LEK, Kurzkontrollen, Test und TÛ (tägliche Übungen)

7 Festlegungen im Fach Englisch

7.1 Klasse 3/4

Mündlich 60%	Qualität der Mitarbeit, Aussprache, Anwendung von Satzstrukturen, <i>mini presentations, poems, role plays, dialogues</i>
Schriftlich 40%	Lernkontrollen, kleine Textproduktionen nach vorgegebenen Satzmustern, Abschreibübungen

Bewertung von *Texte verfassen*

Die Schülerinnen und Schüler produzieren kleinere Texte mit Hilfe von oft gehörten, gesprochenen und gesehenen Wörtern und kurzen Sätzen und/oder nutzen vorgefertigte Standardtexte mit Auslassungen für die Produktion eigener Texte.

Die Kriterien zur Bewertung ergeben sich hierbei durch das entsprechende Aufgabenformat.

Kriterien wie Vollständigkeit, richtige Reihenfolge oder korrekte Ergänzungen werden mit Punkten versehen, um die Bewertung transparent zu gestalten. Dabei wird das gesamte Textprodukt betrachtet.

7.2 Klasse 5/6

Mündlich 50%	Qualität der Mitarbeit, Aussprache, korrekte Verwendung von englischen Begriffen, Anwendung von Satzstrukturen, <i>mini presentations, poems, role plays, story reading, dialogues</i>
Schriftlich 50%	<ul style="list-style-type: none">▶ 50% Klassenarbeiten (3 Klassenarbeiten im Schuljahr)▶ 50% Vokabeltests, Lernkontrollen, <i>story writing</i>, Abschreibübungen

Bewertung von *Texte verfassen*

Entsprechend der Empfehlungen des Lehrwerks Camden Market liegen der Bewertung von Textproduktionen folgende Kriterien zugrunde:

Stufe	Note	Kriterien
5	1	Alle inhaltlichen Punkte sind recht ausführlich dargestellt. Nur kleinere Fehler in der Orthografie sowie gelegentliche grammatische Verstöße sind vorhanden
4	2	Alle inhaltlichen Punkte sind enthalten, aber der Text enthält einige Fehler in der Orthografie sowie grammatische Verstöße, die aber nicht das Verständnis beeinträchtigen.
3	3	Alle inhaltlichen Punkte sind angesprochen, aber die Fehler beeinträchtigen zum Teil das Verständnis. Ein inhaltlicher Aspekt fehlt. Nur kleinere Fehler in der Orthografie sowie gelegentliche grammatische Verstöße sind vorhanden.
2	4	Wenige inhaltliche Punkte sind enthalten. Die sprachlichen Fehler beeinträchtigen das Verständnis, der Leser kann sich aber durchaus den Inhalt erschließen.
1	5	Nur ein Aspekt ist dargestellt.
0	6	Entweder ist kein Text vorhanden oder der Text ist vollkommen unverständlich formuliert.

(Diesterweg, Lernerfolgskontrollen zu Camden Market, 2013)

Bewertung von Abschreibübungen

Umfang: Klassenstufe mal 20 Wörter +/-10 Wörter

0 – 1 Fehler = 1

2 – 4 Fehler = 2

5 – 7 Fehler = 3

8 – 10 Fehler = 4

11 – 13 Fehler = 5

14 und mehr = 6

8 Festlegungen im Fach Naturwissenschaften

Die Bewertung im Fach Naturwissenschaften setzt sich wie folgt zusammen:

Allgemeiner Teil 50%	Klassenarbeiten und schriftliche Leistungsnachweise 50%
mündlicher Teil <ul style="list-style-type: none">- Beteiligung am Unterrichtsgespräch- Qualität der Beiträge (prozessförderlich)- Zusammenfassungen von Text- und Gesprächsinhalten- Präsentationen jeglicher Art- Verwendung von Fachsprache	50 % Klassenarbeiten <ul style="list-style-type: none">- mindestens 3 Klassenarbeiten pro Schuljahr (Verteilung entsprechend dem Schuljahresverlauf)
allgemeiner Teil <ul style="list-style-type: none">- Gruppen- & Partnerarbeit- Stundenleistung (bearbeitete Arbeitsblätter)- fristgerecht erarbeitete Aufgaben im Unterrichtsverlauf- Vorbereitung auf Unterrichtsstunden- Hefterführung- Durchführung von Experimenten	50% schriftliche Leistungsnachweise <ul style="list-style-type: none">- LEK, Kurzkontrollen, Test- schriftliche Ausführungen für Vorträge- Steckbriefe- Versuchsprotokolle- Plakate- Mappen- Portfolio

9 Festlegungen im Fach Gesellschaftswissenschaften

Die Bewertung im Fach Gesellschaftswissenschaften setzt sich wie folgt zusammen:

Allgemeiner Teil 50%	Klassenarbeiten und schriftliche Leistungsnachweise 50%
<p>mündlicher Teil</p> <ul style="list-style-type: none"> - Beteiligung am Unterrichtsgespräch - Qualität der Beiträge (prozessförderlich) - Zusammenfassungen von Text- und Gesprächsinhalten - Präsentationen jeglicher Art - Verwendung von Fachsprache - Rollenspiele - Standbilder - Diskussionsbeiträge - Methoden der Kartenarbeit - Interviews 	<p>50 % Klassenarbeiten</p> <ul style="list-style-type: none"> - mindestens 3 Klassenarbeiten pro Schuljahr (Verteilung entsprechend dem Schuljahresverlauf) - eine gleichwertige Projektarbeit mit geeigneter Präsentationsform, die von den Schülerinnen und Schülern ausschließlich in der Schule erarbeitet wird, kann max. eine Klassenarbeit im Schuljahr ersetzen
<p>allgemeiner Teil</p> <ul style="list-style-type: none"> - Anteil an Gruppen- & Partnerarbeit - Stundenleistung (Arbeitsblatt/ Arbeitsheftseite) - fristgerecht erarbeitete Aufgaben im Unterrichtsverlauf - Vorbereitung auf Unterrichtsstunden - Hefterführung - Methodenwissen - Länderkiste - Atlasarbeit 	<p>50% schriftliche Leistungsnachweise</p> <ul style="list-style-type: none"> - LEK, Kurzkontrollen, Test - Schriftliche Ausführungen für Vorträge - Schaubilder, Zeitfries, Diagramme - erstellte Karten und Pläne - Plakate, Mappen und Portfolios - Arbeitspläne, Forscherhefte, Minibücher - Mind Maps/ Cluster/ Infoblätter

10 Festlegungen im Fach Sport

50%	
<p style="text-align: center;">Sachkompetenz:</p> <p>entwickeln die Schülerinnen und Schüler, indem sie</p> <ul style="list-style-type: none"> - Bewegungen in verschiedenen Situationen und unter unterschiedlichen Bedingungen ausführen, - grundlegende Bewegungsformen und sportartspezifische Formen präsentieren und Merkmale von Bewegungen benennen, - ihre koordinativen und konditionellen Fähigkeiten erweitern, - sich taktische Fähigkeiten aneignen, - Grundbegriffe der Fachsprache anwenden sowie mit Sportgeräten und Materialien sachgerecht umgehen, - Zusammenhänge von Gesundheit und Bewegung erkennen, - sich über aktuelle und grundsätzliche Fragen des Sports informieren. 	<p style="text-align: center;">Methodenkompetenz:</p> <p>entwickeln die Schülerinnen und Schüler, indem sie</p> <ul style="list-style-type: none"> - Bewegungsabläufe gezielt beobachten und eigene Bewegungen korrigieren, - Informationen von Bewegungsvorbildern und Bewegungsbeschreibungen in eigenes Bewegungshandeln umsetzen, - methodische Lernhilfen anwenden, - begründete Entscheidungen zu Lösungsvorschlägen treffen und Problemlösungen reflektieren, - Unterrichtssequenzen mitgestalten und bei der Spiel-, Übungs- und Wettkampfvorbereitung organisatorische Aufgaben übernehmen, - Dokumentationen über eigene Leistungen erstellen.
50%	
<p style="text-align: center;">Soziale Kompetenz:</p> <p>entwickeln die Schülerinnen und Schüler, indem sie</p> <ul style="list-style-type: none"> - andere achten und respektieren, - Empathie zeigen, - mit anderen kooperieren, - Konflikte wahrnehmen und lösen, - Regeln vereinbaren, sie situationsgerecht anpassen und einhalten, - Verantwortung für andere und den Erfolg einer Handlungssituation übernehmen, - verantwortungsbewusst mit der Umwelt und der Natur umgehen. 	<p style="text-align: center;">Personale Kompetenz:</p> <p>entwickeln die Schülerinnen und Schüler, indem sie</p> <ul style="list-style-type: none"> - Offenheit für andere und anderes zeigen, - mit Erfolg und Misserfolg sowie mit Sieg/Niederlage konstruktiv umgehen, - sich realistisch einschätzen und sich dem eigenen Könnensniveau angemessene Aufgaben wählen, - Verantwortung für die eigene Gesundheit übernehmen und ihre Körperwahrnehmung verfeinern, - Abspraken und Arbeitsaufträge einhalten sowie notwendige Materialien bereithalten, - körperliche und bewegungsbezogene Anstrengungsbereitschaft zeigen, - bereit sind, mit anderen zu kooperieren.

Anhang

Bewertungsraster mit Selbsteinschätzung bezüglich mündlicher Leitungen im Unterricht

Bewertung der mündlichen Leistungen in _____

😊	S	L	😐	S	L	☹️	S	L
Ich • melde mich fast immer / häufig			Ich • melde mich nicht häufig , aber ich beteilige mich regelmäßig am Unterrichtsgeschehen			Ich • melde mich fast nie		
• leiste bei der Erarbeitung von Themen fast immer/oft sachorientierte und wichtige Beiträge			• leiste bei der Erarbeitung von Themen manchmal sachorientierte Beiträge			• leiste keine sachorientierten Beiträge zur Erarbeitung von Themen		
• kann meine Beiträge zur Meinungsbildung sehr gut/gut begründen			• kann meine Beiträge zur Meinungsbildung meistens begründen			• kann meine Beiträge zur Meinungsbildung fast nie begründen		
• bemühe mich immer neue und schwierige Sachverhalte zu verstehen und frage bei Unverständnis nach			• bemühe mich meistens neue und schwierige Sachverhalte zu verstehen und frage bei Unverständnis nach			• bemühe mich meistens nicht , neue und schwierige Sachverhalte zu verstehen		
• weiß immer , wo wir uns gerade im Unterrichtsverlauf befinden			• weiß meistens , wo wir uns gerade im Unterrichtsverlauf befinden			• weiß oft nicht , wo wir uns gerade im Unterrichtsverlauf befinden		
• kann behandelte Einzelheiten immer richtig wiedergeben			• kann behandelte Einzelheiten meistens richtig wiedergeben			• kann auf Anfrage behandelte Einzelheiten selten richtig wiedergeben		
• bin immer leise und aufmerksam			• bin meistens leise und aufmerksam			• bin fast nie leise und aufmerksam		
• arbeite immer sorgfältig und konzentriert an meinen Aufgaben			• arbeite meistens sorgfältig und konzentriert an meinen Aufgaben			• arbeite fast nie sorgfältig und konzentriert an meinen Aufgaben		
• beginne immer selbstständig mit meiner Arbeit			• beginne meistens selbstständig mit meiner Arbeit			• beginne fast nie selbstständig mit meiner Arbeit		